

# VELOSIT® RM 210

Universalmörtel für  
vertikale- und Überkopf-  
Verarbeitung 1 – 100 mm



## Einsatzgebiete

VELOSIT RM 210 ist ein schnell bindender, zementgebundener Reparaturmörtel für eine Vielzahl von Untergründen. Er erzeugt eine sehr gute Oberfläche für Beschichtungen und Bodenbeläge. Typische Einsatzgebiete sind unter anderem:

- Flächiges Spachteln von Wänden und Böden
- Reparatur von Oberflächenfehlern auf Beton, Mauerwerken, vielen Natursteinen und Stahl
- Verarbeitung auf horizontalen und vertikalen Flächen inklusive Überkopf-Verarbeitung
- Verspachtelung von Lunkern, Lufteinschlüssen und Kiesnestern
- Verarbeitung von 1 bis 100 mm
- Reparatur von Architekturelementen

## Eigenschaften

VELOSIT RM 210 ist ein sehr schwindarmer, zementbasierter Reparaturmörtel mit schneller Festigkeitsentwicklung.

VELOSIT RM 210 bindet das Anmachwasser in kurzer Zeit, wodurch in vielen Fällen keine Nachbehandlung erforderlich ist.

VELOSIT RM 210 übertrifft die Anforderungen der EN 1504-3 Klasse R2 für Betonreparatur (CR) und kann gemäß den Prinzipien 3.1 und 3.2 der EN 1504-9 eingesetzt werden.

VELOSIT RM 210 wird mit der Kelle verarbeitet und ist max. binnen 25 Min zu verarbeiten.

- Exzellente Verarbeitung, speziell Überkopf
- Minimales Schwinden/Quellen unter Trocken- bzw. Nasslagerung, wodurch die Rissbildung minimiert wird
- Geringer Verbrauch
- 25 Min. Verarbeitungszeit und nach 90 Min. überarbeitbar
- Endfestigkeit von mehr als 25 MPa nach 28 Tagen
- Nach 1 – 1,5 h begehbare
- Hohe Haftung auf Beton und Mauerwerken
- Keine Nachbehandlung erforderlich, lediglich unter sehr heißen und trockenen Bedingungen muss die Fläche 2 Stunden feucht gehalten werden

- Gute Witterungsbeständigkeit
- Gute Sulfatbeständigkeit
- Hellgraue Farbe ähnlich Beton

## Verarbeitung

### 1.) Untergrundvorbereitung

VELOSIT RM 210 ist für mineralische Untergründe, wie Beton, Mauerwerk oder absorbierende Natursteine, ausgelegt. Stahl muss zusätzlich mit einer Haftbrücke beschichtet werden.

a.) Stahl muss zu einer Reinheit von SA 2,5 gem. SIS 05 5900 vorbereitet werden. Bewehrungsstahl ist mit VELOSIT CP 201 gegen Korrosion schützen. Andere Stahlflächen können mit VELOSIT PR 303 vollständig grundiert werden. Stahl kann anders reagieren als Zementmörtel, wenn die Temperaturen variieren. Die Bearbeitung von Stahl kann nur vorgenommen werden, wenn der Stahl in einen großen Betonkörper eingebunden ist oder die Temperaturen nicht stark schwanken.

b.) Mineralische Untergründe (Beton, Mauerwerk und zementkompatible Natursteine) müssen mit der Drahtbürste, durch Sandstrahlen, Kugelstrahlen oder Hochdruckwasserstrahlen (> 100 bar) von allen trennenden Substanzen befreit werden.

Bei Beton mit Bewehrung den carbonatisierten Beton vollständig entfernen. Mit Phenolphthalein oder anderen Indikatoren testen, bis der Bewegungsstahl im Beton mit ausreichender Alkalität freigelegt ist. Wenn die Bewehrung freigelegt ist, mind. 6 mm hinter dem Bewehrungsstahl freistimmen und vollständig in VELOSIT RM 210 einbetten.

Die Oberfläche muss offenporig und tragfähig sein. Die Mindestanforderung an die Haftzugfestigkeit liegt bei 0,8 MPa und die Druckfestigkeit muss mindestens 10 MPa betragen. Geringere Festigkeiten können akzeptiert werden, wenn eine geringere Haftfestigkeit akzeptabel ist. Vor der Applikation von VELOSIT RM 210 muss die Oberfläche

angefeuchtet werden, um optimale Bedingungen zu schaffen.

### 2.) Verarbeitung

Anmischen: VELOSIT RM 210 mit 23 – 25 % Trinkwasser, also 5,8 – 6,3 l je 25 kg Gebinde, anmischen. Dazu 23 % (5,8 l pro Sack) Anmachwasser in ein sauberes Mischgebilde geben und das Pulver mit einem langsam laufenden Rührwerk (300 – 600 rpm) zu einer klumpenfreien Masse mischen. Die Mischung ca. 2 Minuten reifen lassen und dann erneut für 30 Sek. aufrühren. Mehr Wasser (max. 2 %) zugeben, bis die gewünschte Konsistenz erreicht ist. Nur soviel Material anrühren, wie in 25 Min verarbeitet werden kann. Den Rührstab direkt nach dem Mischen reinigen. Das Produkt ist für 25 Min. bei 23 °C verarbeitbar.

Optionale Grundierung: Tragen Sie VELOSIT RM 210 als Grundierung mit einem nassen Schwamm auf den gut vorgefassten Untergrund. Verarbeiten Sie maximal 0,5 bis 1 kg m<sup>2</sup> in die oberflächigen Poren. Alternativ kann auch eine Kratzspachtelung gemacht werden.

a.) Verarbeitung mit dem Glätter: VELOSIT RM 210 kann frisch in frisch auf die grundierte oder vorgeässte Oberfläche appliziert werden. Die maximale Schichtdicke ist 100 mm auf vertikalen Flächen. Bei größeren Überkopf-Flächen liegt die Maximalschicht bei 50 mm. Bei hohen Schichtdicken empfiehlt es sich vorab einen halbdeckenden Spritzbewurf aufzubringen. In Abschnitten arbeiten, die in 25 Min. fertig gestellt werden können. Bewehrungsstahl und andere Freiteile müssen

immer mit ausreichender Überdeckung in den Mörtel eingebunden werden. VELOSIT RM 210 kann nachdem es angezogen hat (30 - 45 Min.) gefilzt oder rabattiert werden.

b.) Rekonstruktion von Architekturelementen: Wenn VELOSIT 210 begonnen hat zu erstarren, kann es nach Wunsch modelliert werden. Das Material in feinen Lagen abschaben, bis das gewünschte Resultat erreicht ist. Wenn notwendig, die Oberfläche mit einem nassen Schwamm

bearbeiten, um Unebenheiten und Luftblasen zu entfernen.

### 3.) Nachbehandlung

VELOSIT RM 210 benötigt keine lange Nachbehandlung, weil es relativ schnell mit Wasser reagiert. Nur unter sehr heißen oder trockenen Bedingungen kann eine Nachbehandlung mit Wasser für 2 Stunden erforderlich machen.

### Verbrauch

Ergiebigkeit:  
25 kg VELOSIT RM 210 ergeben ca. 17,5 Liter ausgehärteten Mörtel.

Typische Wandspachtelung:  
4 kg VELOSIT RM 210 pro m<sup>2</sup> für ca. 3 mm Trockenschichtstärke auf glatten Untergründen. Auf rauen Untergründen kann der Verbrauch deutlich höher liegen.

\* 4 kg VELOSIT RM 210 Pulver + 1 kg Wasser, also 5 kg angemischtes Material für 3 mm and m<sup>2</sup>

### Reinigung

VELOSIT RM 210 kann im frischen Zustand mit Wasser entfernt werden. Sobald es ausgehärtet ist, sind säurebasierte Reiniger wie verdünnte Salzsäure oder eine mechanische Entfernung nötig.

### Qualitätsmerkmale

Farbe:	grau
Gewichtsverhältnis:	100 : 24
Volumenverhältnis:	100 : 36
Schüttdichte:	1,5 kg/l
Untergrundtemperatur:	5 – 35 °C
Erstarrungsbeginn:	50 Min.
Erstarrungsende:	70 Min.
Druck- / Biegezugfestigkeit:	
28 Tage:	> 25 / 5 MPa
Haftzugfestigkeit*:	> 1,0 MPa

Brandklasse EN13501-1: Klasse A1

\*Gem. EN 1542. Haftzugwerte sind stark von der Untergrundvorbereitung abhängig.

### Verpackung

VELOSIT RM 210 wird in wasserdichten Kunststoffsäcken á 25 kg geliefert.

### Lagerung

VELOSIT RM 210 kann im ungeöffneten Originalgebinde 12 Monate bei 5 – 35 °C in einer trockenen und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützten Umgebung gelagert werden.

### Umwelt & Sicherheit

Bitte beachten Sie das aktuell gültige Sicherheitsdatenblatt und die darin beschriebenen Vorsichtsmaßnahmen zur Handhabung des Produkts.

### Hinweise

VELOSIT RM 210 wird ausschließlich an professionelle Fachverarbeiter vertrieben.

VELOSIT RM 210 kann nach 2 – 4 Minuten nach dem Anrühren deutlich ansteifen. Die Mischung dann nochmals kurz aufrühren, um eine gute Verarbeitungskonsistenz zu erzielen.

VELOSIT RM 210 niemals mit Wasser wieder gängig machen, wenn es bereits angefangen hat zu erstarren. Angedicktes Material muss entsorgt werden.

Alle angegebenen Produktmerkmale sind unter kontrollierten Laborbedingungen gemäß den jeweilig relevanten Normen ermittelt worden. Unter Baustellenbedingungen ermittelte Werte können davon abweichen.

Bitte immer die aktuellste Version dieses Datenblatts von der Website [www.velosit.de](http://www.velosit.de) herunterladen.

## Hersteller

VELOSIT GmbH & Co. KG  
Industriepark 7  
32805 Horn-Bad Meinberg  
Germany  
[www.velosit.de](http://www.velosit.de)